

Bericht der TSG-Kegler zum 10. Spieltag der NRW-Liga Saison 2018/2019

Am zehnten Spieltag, dem ersten Spieltag der Rückrunde, stand für uns auf den Bahnen im Hotel Reuter ein absolutes Highlight auf dem Programm, kam es doch zum Lokalderby gegen die KV Gütersloh-Rheda. Im Hinspiel hatten wir in Gütersloh nicht gut ausgesehen und wollten daher die damalige Scharte mit einer guten Leistung ausgleichen. Aufgrund der Tabellensituation vor diesem Spiel (wir standen auf Tabellen-Platz zwei, die KV auf Tabellenplatz drei) konnte man von einem echten Spitzenspiel sprechen, sodass auf jeden Fall für Spannung gesorgt war.

Wir begannen das Spiel mit André Rabe und Stephan Rüsenberg. Die Gäste stellten den doppelten Patrick (Springer und Grohmann) dagegen. Stephan (207) und vor allem André (214) kamen gut in Spiel. Patrick S. eröffnete mit 201 auch gut, „Patsche“ mit 186 etwas dahinter. Auf der zweiten Bahn zündete André den Turbo und übernahm mit sehr starken 435 zur Halbzeit die Führung. Stephan hingegen baute auf der zweiten Ränge ab und fiel mit 393 stark zurück. Patrick S. konnte sich hier mit 410 zur Halbzeit von Stephan absetzen und Patrick G. schloss zu Stephan auf. Die dritte Bahn konnte dann aber Stephan mit 216 für sich entscheiden, schob sich an Patrick S. vorbei und lag nur noch knapp hinter André, welcher Probleme mit den Knochen bekam und nicht mehr richtig durziehen konnte. Somit lagen André und Stephan knapp über 600 und die beiden Patricks knapp darunter. Auf der letzten Bahn konnten André und Stephan noch einige Hölzer zwischen sich und die „Patricks“ bringen, sodass Stephan mit 808/10 den Block für sich entschied und André mit 797/7 den zweiten Platz belegte. Patrick S. lief bei 779/5 aus und Patrick G. bei 771/4. Somit 55 Holz vor, noch keine Wertung weg, aber auch keine Topzahlen von uns auf der Anzeigetafel.

Daher war vor dem zweiten Block weiterhin Spannung angesagt. Hier wollte der etatmäßige Startblock der Gäste mit Marvin Panneck und Tobias Henke Druck aufbauen. Wir schickten Ingo Trenchel, unseren bis dato besten Heimspieler, und Matthias Bartling an die Kugeln. Marvin zeigte gleich zu Beginn auf Bahn 3, was möglich ist und fräste gleich 127 ins Holz, um dann die Räumgasse mit 7 Plus zu beginnen. Danach aber ein technischer Defekt (Schlaufe im Zugseil), welcher ihn etwas aus dem Rhythmus brachte. Dennoch 235 und die souveräne Blockführung. Da kamen Ingo (207) und Matthias (196) nicht ganz mit. Gut für uns war in dem Moment, dass Tobias Bahn 1 nicht erwischte und bei 175 hängen blieb. Marvin spielte auf der zweiten Bahn auch über 200 und behielt die Blockführung. Ingo auch über 400. Matthias setzte die zweite Bahn etwas in den Sand und lag bei 370+, damit aber immer noch vor Tobias (355), der unsere Bahnen mit Sicherheit nicht zu seinem Lieblingsgeläuf erklären wird. Auf der dritten Bahn musste Marvin dann auch Federn lassen, sodass sich Ingo etwas heranschieben konnte. Am Ende konnte sich Marvin mit 829/12 aber doch den Blocksieg und zu diesem Zeitpunkt auch den Tagessieg sichern. Ingo kam auf 801/8. Matthias fehlten am Ende mit 769/3 einige Hölzer, um die Vorgaben der Gäste aus dem ersten Block zu überspielen. Tobias (735/1) wird dieses Spiel am liebsten schnell vergessen wollen. Somit lagen wir jetzt 58 Holz vor, aber der Zusatzpunkt war in akuter Gefahr.

Im letzten Block sollten für uns Bodo Schwanke und Werner Hengst noch den Punktverlust verhindern. Sie trafen auf Markus Mechsner und den mehrfachen U-18-Weltmeister, Robin Graes. Bodo und Werner kamen gut ins Spiel und eröffneten beide mit über 200 bzw. Bodo sogar mit über 210. Markus verstand unsere Bahnen heute überhaupt nicht und eröffnete mit 163. Robin lag knapp unter 200. Somit war zu diesem Zeitpunkt holzmäßig alles klar und es ging nur noch um den dritten Punkt. Bodo spielte eine ähnlich gute zweite Bahn und machte sich auf, Marvins Zahl aus Block zwei zu überspielen. Werner bremste durch einen verpassten

Anwurf auf der zweiten Bahn etwas ab und lag knapp über 400. Robin konnte sich dank 209 auf Bahn zwei vorbeischieben. Markus spielte hier keine Rolle mehr (326). Bodo spielte auch die dritte Bahn gut und hatte 635 liegen. Würde er sich den Tagessieg holen? Robin hatte 609 liegen und spielte auf die Zahlen von Ingo und Stephan. Werner lag aber in seinem Windschatten (595). Markus verließ nach vier Wurf auf der dritten Bahn verletzungsbedingt das Geläuf und machte Platz für Christian Grabies. Dieser versuchte noch das Beste aus der Vorgabe zu machen und „schraubte“ das Ergebnis noch auf 680/1. Werner versuchte alles, um noch an Robin heranzukommen, kam am Ende aber nicht mehr heran und lief bei dennoch guten 790/6 aus. Somit war nur noch die Frage, wie Robin und Bodo das Spiel beenden würden. Bodo erwischte die letzte Bahn nicht mehr richtig und blieb am Ende mit 827/11 noch knapp hinter Marvin. Robin konnte mit 801/9 das Ergebnis von Ingo egalisieren, sodass der Punkt dann doch recht deutlich an die Gäste ging.

Endergebnis: 4.792 : 4.598 2 : 1/45 : 33

Fazit: Es war das (zumindest im Hinblick auf den Zusatzpunkt) erwartet spannende Spiel, in welchem dieses Mal die Gäste das bessere Ende für sich hatten. Wir müssen uns ankreiden lassen, dass wir in den letzten 4 Heimspielen zum dritten Mal gegen den Zwölfer anspielen mussten, der heute wieder einmal an die Gäste ging. Irgendwann geht es mal nicht mehr gut und der dritte Punkt geht flöten. Dennoch haben wir auch heute das Spiel mit fast 200 Holz gewonnen und bleiben auch weiterhin in der vorderen Tabellenregion. Nun haben wir eine Woche Zeit, bevor es dann zum Auswärtsspiel zur Zweitvertretung von Union Gelsenkirchen geht. Wir sind gespannt, welche Mannschaft der Gastgeber dann auf die Bahnen schickt.